

- Home
- Kultur (Frankfurt)
- Kultur (Rhein-Main)
- Kultur (Strefflichter)
- Urlaub & Reisen
- Gesund & Vital
- Rhein-Main aktuell
- Gesellschaft
- Lifestyle
- Wirtschaft
- Aufgeblättert
- Frankfurter Stadtteile
- MTK News
- Artikel-Archiv

Kultur (Rhein-Main)

Malerei und Skulpturen in der Galerie Kelkheim

(05.08.14) Kelkheim - Am Freitag, 8. August 2014, 19:00 Uhr, wird in der Galerie der Stadt Kelkheim, in der Alten Kirchen Hornau, Rotlintallee, die Ausstellung "Diemenionen" Malerei von Wiebke Knabe und Skulpturen von Barbara Hünemohr, eröffnet. Einführung: Dr. Beate Matuschek, Kulturreferentin. Öffnungszeiten bis Sonntag, 24. August 2014: Mittwoch und Samstag von 15:00 bis 18:00 Uhr, Sonntag von 11:00 bis 18:00 Uhr

Die Kelkheimer Künstlerin Wiebke Knabe erkundet durch weite Reisen fremde Kulturen. Diese „visuellen Angebote fordern ihre künstlerische Kreativität heraus und so taucht sie in den Prozess ein, ethnologische Gegebenheiten mit ihrer eigenen Bildsprache in Einklang zu bringen. In ihrer Arbeit später im Atelier kommen ihr dabei künstlerische Mittel der Gesetzmäßigkeiten zu Gute. Manchmal durchbricht sie dabei Traditionen versucht Plastiken in Bilder zu versetzen, ordnet Materialien zu und verlegt ihre Reflexionen in die „Jetztzeit“. Manchmal stellt sie die Gesetzmäßigkeit auch auf den Kopf um Neues zu erfahren oder Altes zu bewahren, alles mit hoher Sensibilität. ...„Die Lebenserfahrung der Künstlerin und ihre Erfahrungen im Atelier bringen sie in ganz eigene Welten bei denen zwar ihre Ausgangspunkte immer Naturphänomene bleiben, die Ergebnisse ihrer forschenden Arbeit aber individuelle Bilder hervorbringen, die sie veranlassen, ihren Weg konsequent zu verfolgen.“ (Zitat von M. Gessinger)

Barbara Hünemohr sucht nicht, sie findet. Ihre Rundgänge auf Schrottplätzen und anderswo sind erste künstlerische Prozesse. Das Entdeckte formal zu ergänzen ist ihr Anliegen, ihr Handwerk, ihre künstlerische Arbeit. Was andere übersehen wird für sie zur künstlerischen Herausforderung. Sie entscheidet sich bei ihrer Auswahl dafür dem scheinbar Bedeutungslosen eine neue Bedeutung zu geben, eine Bedeutende. Es entstehen farbige Assemblagen, Bilder und Objekte aus Metall und Treibholz. Ein gelassenes Spiel zwischen Masse und Fläche entwickelt sich in den architektonischen Plastiken oder den filigranen Schuhen.

Artikel suchen

suchen